

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 40

Illustration: [s.n.]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus dem grünen Spazierbüchlein

PROKLAMATION FÜR FRIEDEN UND FREUNDSCHAFT

Um der Sache des Friedens
noch besser
dienen zu können,
sind ab sofort
alle Taubenschläge
zu armieren
und die Amseln, Drosseln, Fink und Star
(inklusive übrige mögliche Arten
singender Vögel nebst Dichtern, Denkern,
Komponisten, Schauspielerinnen und derlei
vaterlandslosem Gelichter)
wegen Verletzung des
der Ruhe und Ordnung
(in Frieden und Freundschaft)
unserer Völker
(in Brüderlichkeit)
dienenden Luftraums
abzuschießen!

ABENDLIED EINES BIEDEREN SCHWEIZERS

Müde bin ich, geh zur Ruh.
Schließe meine Augen zu.
Hinten weit in der Türkei,
Asien oder wo das sei,
fallen Bomben noch und noch.
Ich jedoch
schließe meine Augen zu.
Müde bin ich, geh zur Ruh.

TRAUBEN KOCHEN IM NEBEL

Daß Trauben kochen müssen, um die Süße
des Sommers in Oktobernebeln auszureifen,
wußte ich wohl, doch daß ich zornig-kochend büße,
machtlos, weil Häuptlingsgurgeln, Generäle, Stiefelfüße
uralten Haß anheizen, will ich nie begreifen.
Die Fässer stürzte ich im Traum. Faß über Faß.
Von Herzen wünschend, sie, die uns aufhetzen, würden sintflutnaß.
Und zugleich hoffend, daß wie einst ein Vogel käm,
der, einen grünen Zweig im Schnabel, uns die Sintflut nähm.

Albert Ehrismann

